



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Katholischer Katechismus für das Bistum Paderborn

Paderborn, [ca. 1900]

§. 3. Von dem Vorsatze

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99044)

573. Ist die Reue zur Sündenvergebung durchaus notwendig?

Die Reue ist zur Sündenvergebung so notwendig, daß sie durch nichts und in keinem Falle ersetzt werden kann.

574. Was muß mit der Reue verbunden sein?

Mit der Reue muß verbunden sein 1) die Hoffnung auf Verzeihung, 2) der gute Vorsatz.

Der verlorene Sohn.

§. 3. Von dem Vorsatz.

575. Was ist der gute Vorsatz?

Der gute Vorsatz ist der ernstliche Wille, sein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen.

576. Wozu muß man beim Vorsatze entschlossen sein?

Beim Vorsatz muß man entschlossen sein,

1) alle Sünden, wenigstens allen schweren Sünden, und die nächste Gelegenheit derselben zu meiden;

2) die notwendigen Besserungsmittel anzuwenden;

3) Genugthuung und den schuldigen Schadenersatz zu leisten.

577. Was versteht man unter nächster Gelegenheit zur Sünde?

Unter nächster Gelegenheit zur Sünde versteht man alles, wodurch man wahrscheinlich zur Sünde verleitet wird, z. B. eine Person, eine Gesellschaft, ein Spiel, ein Buch.

* **578.** Was haben sich jene zu merken, welche die schweren Sünden, oder die nächste Gelegenheit derselben nicht meiden wollen?

Wer die schweren Sünden oder die nächste Gelegenheit derselben nicht meiden will, der beichtet ungültig, und die Lossprechung des Priesters kann ihm nichts nützen.

579. Wie kann man Reue und Vorsatz erwecken?

O mein Gott u. s. w. (S. V.)

§. 4. Von der Beichte.

580. Was ist die Beichte?

Die Beichte ist das reumütige Bekenntnis der begangenen Sünden vor dem Priester, um von ihm die Lossprechung zu erhalten.